

Inhaltsverzeichnis

Die Spur eines Meineids im Stein	3
---	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [XLVII. Steine](#) | [nächste Sage >>>](#)

Die Spur eines Meineids im Stein

Pritzen

An dem Wege von [Buchholz](#) nach [Pritzen](#) liegt ein grosser [Stein](#), auf welchem der Abdruck eines menschlichen Fusses deutlich zu erkennen ist. Dieser Abdruck rührt wie man erzählt, davon her, dass einst bei einem [Grenzstreite](#) zwischen den Bewohnern von [Nebendorf](#) und [Pritzen](#) einer der Streitenden auf den Stein getreten ist und geschworen hat, er stehe noch auf der Flur seines Dorfes: wäre das nicht wahr, so wolle er sogleich versinken. Da er falsch schwor, ist er mit dem Fusse in den Stein eingesunken.

Quelle: [Edmund Veckenstedt](#): *Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche*. Leuschner & Lubensky, Graz 1880

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [buchholzAldöbern](#), [pritzen](#), [stein](#), [fuss](#), [abdruck](#), [streit](#), [grenze](#), [meineid](#), [schwur](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:veckenstedt125&rev=1676021708>

Last update: **2025/01/30 11:30**

